Radnetzplanung Frankfurt am Main

RADENTSCHEID
FRANKFURT AM MAIN

RADWEGE ENTLANG HAUPTSTRASSEN

Die Stadt Frankfurt am Main wird kontinuierlich an allen Straßen in ihrer Baulast mit einer Regelgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h neue Radwege schaffen und alte umbauen, und zwar mindestens 15 km pro Kalenderjahr. Alle Radwege werden:

- deutlich breiter
- einheitlich
- ohne Senken
- mit leicht befahrbarem Belag
- ohne Unterbrechungen
- durch bauliche Maßnahmen getrennt von anderen Verkehrsarten
- durch bauliche Maßnahmen effektiv von Kraftfahrzeugen freigehalten
- nicht zu Lasten des ÖPNV und der Fußgänger errichtet.

FAHRRADFREUNDLICHE NEBENSTRASSEN

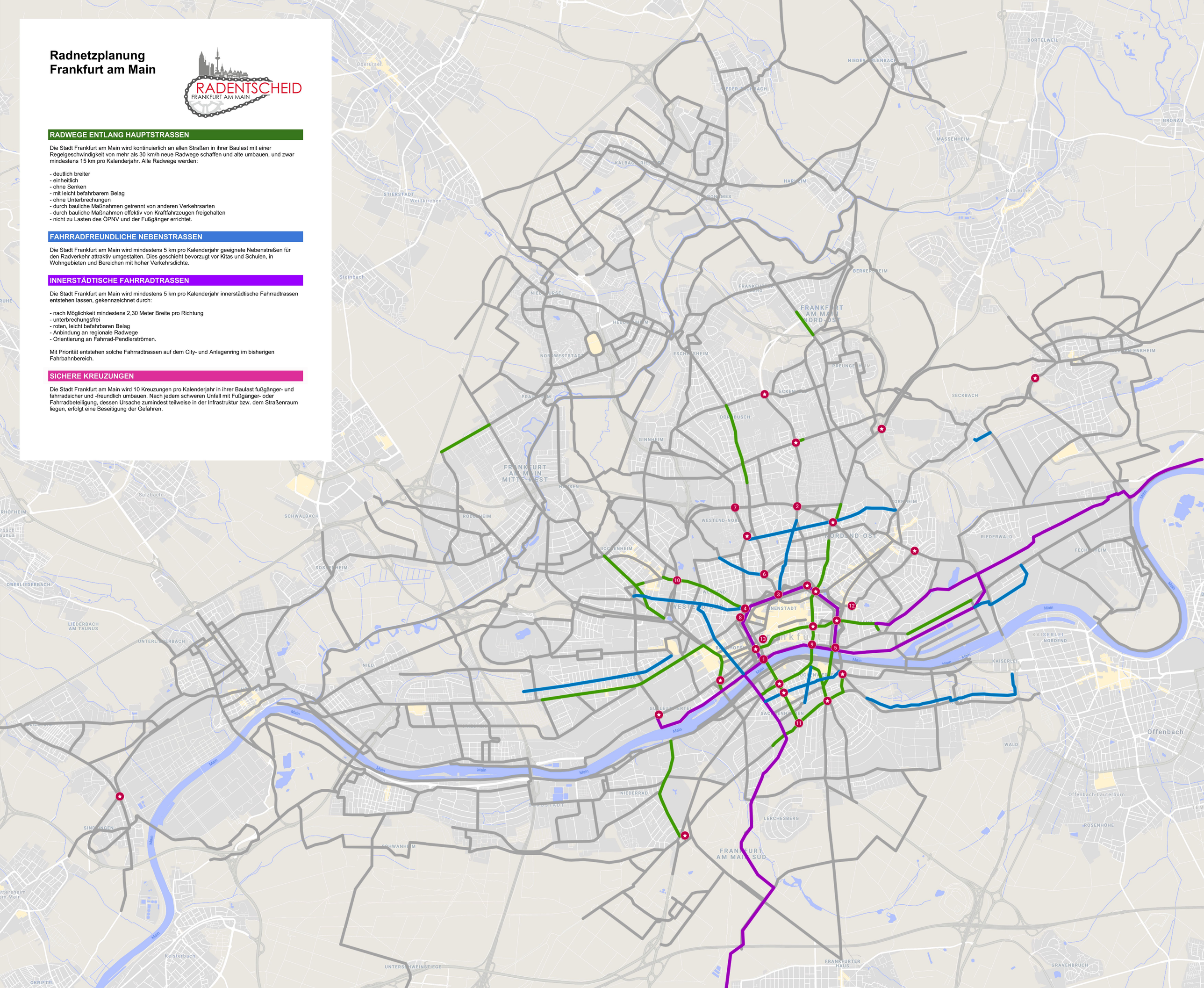
Die Stadt Frankfurt am Main wird mindestens 5 km pro Kalenderjahr geeignete Nebenstraßen für den Radverkehr attraktiv umgestalten. Dies geschieht bevorzugt vor Kitas und Schulen, in Wohngebieten und Bereichen mit hoher Verkehrsdichte.

INNERSTÄDTISCHE FAHRRADTRASSEN

Die Stadt Frankfurt am Main wird mindestens 5 km pro Kalenderjahr innerstädtische Fahrradtrassen entstehen lassen, gekennzeichnet durch:

- nach Möglichkeit mindestens 2,30 Meter Breite pro Richtung
- unterbrechungsfrei
- roten, leicht befahrbaren Belag
- Anbindung an regionale Radwege
- Orientierung an Fahrrad-Pendlerströmen.

Mit Priorität entstehen solche Fahrradtrassen auf dem City- und Anlagenring im bisherigen Fahrbahnbereich.

SICHERE KREUZUNGEN

Die Stadt Frankfurt am Main wird 10 Kreuzungen pro Kalenderjahr in ihrer Baulast fußgänger- und fahrradsicher und -freundlich umbauen. Nach jedem schweren Unfall mit Fußgänger- oder Fahrradbeteiligung, dessen Ursache zumindest teilweise in der Infrastruktur bzw. dem Straßenraum liegen, erfolgt eine Beseitigung der Gefahren.